

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2012)
Heft: 6: Das katholische Basel

Rubrik: Kultur-Tipps

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kultur-Tipps

Sonderausstellung im Dichter- und Stadtmuseum Liestal:



So ist es gewesen – Ein Dialog zwischen Bild & Text. Die Ausstellung macht den Dialog zwischen dem Fotografen Rolf Frei und dem Autor Jürgen Glocker sichtbar. Am Anfang stand eine fotografische Zugreise durch die Schweiz, die Rolf Frei im Spätherbst 2011 unternahm, und ein Band mit Haikus – einer uralten japanischen Versform – von Jürgen Glocker aus Deutschland, der im gleichen Zeitraum erschien. Die Haikus sind teils philosophisch, anrührend, nachdenklich, witzig oder rätselhaft. Dazu die Fotos aus dem reichen Archiv des Fotografen. Die Beziehung zwischen Bild und Text ist oft erst auf den zweiten Blick erkennbar. Das macht den Reiz aus!

Die Ausstellung dauert bis 14. Januar 2013
Öffnungszeiten: Sa, So, 10 – 16 Uhr, Di – Fr, 14 – 18 Uhr
Ort: Dichter- und Stadtmuseum, Rathausstrasse 30, Liestal

«Ustrinkata» - Lesung und Musik mit Arno Camenisch und Pascal Gamboni



Der Autor und Performer Arno Camenisch schreibt in Deutsch und Romanisch und hat bereits zahlreiche Auszeichnungen erhalten u.a. den ZKB Schillerpreis und den Berner Literaturpreis 2010 (für «Sez Ner») und 2011 (für «Hinter dem Bahnhof»), seine Texte wurden in 15 Sprachen übersetzt. Er ist Mitglied des Spoken Word-Ensembles «Bern ist überall» und gilt als brillanter

Performer seiner Texte. Ebenfalls auf der Bühne ist der Bündner Sänger/Songwriter und Gitarrist Pascal Gamboni. Er verbrachte die letzten zehn Jahre in England, jetzt lebt er in Bern. Seine Lieder in Romanisch, Englisch und Französisch bestechen durch ihre Klarheit und Schlichtheit.

Datum: 10. Januar 2013, 19.30 Uhr
Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal
www.chraemerhuus.ch/kultur/124

Weihnachtsgeschenke – schöne Bescherung



Zu sehen ist eine bunte Palette aus Geschenken, die alle ihrer eigenen Geschichte erzählen. Gezeigt wird sowohl die historische als auch die kulturelle Entwicklung von Geschenken. Jeder der ein spezielles Präsent besitzt oder eine besondere Geschichte zu erzählen hat, konnte bei dieser Ausstellung mitwirken.

Ort: Museum der Kulturen
Datum: bis am 13. Januar 2013

Der Kaiser von China und die Weihnachtsgeschichte

Für die Adventszeit hat das Basler Marionetten Theater einen ganz besonderen Gast. Den Kaiser von China höchstpersönlich. Er wird, musikalisch unterstützt, die Weihnachtsgeschichte erzählen. Der Eintritt ist frei.

Ort: Marionetten Theater Basel
Datum: 20. und 21. Dezember, 17.30 Uhr

The Harlem Gospel Singers Show



Nicht umsonst gehört Queen Esther Marrow's «The Harlem Gospel Singers Show» zu den erfolgreichsten Formationen des Gospels. In Berlin, Paris, Oslo, Hamburg und unzähligen weiteren Städten begeisterten sie das Publikum mit traditionellen und dennoch modernen Gospels, der vom Rhythm & Blues lebt und von einer ausgezeichneten Band begleitet wird.

Ort: Stadtcasino Basel
Datum: 29. Dezember 2012, 19.30 Uhr

Compagnie Akoreacro

Pfffttttt! Eine akrobatische Geschichte voller Musik. Sieben Männer buhlen um eine Frau. Mit immer waghalsigeren Stunts versuchen sie die Aufmerksamkeit ihrer Herzdame zu gewinnen. In ihren Nummern nimmt die französische Compagnie Akoreacro das Thema der Geschlechterverteilung auf, speziell auf China bezogen. Denn dort ist es in weiten Teilen schon bittere Wahrheit, dass auf sieben Männer nur noch eine Frau kommt. Eine märchenhafte Show, mit akrobatischen Hochleistungen und toller musikalischer Unterstützung.

Ort: Burghof Lörrach
Datum: 30. und 31. Dezember 2012, 20.00 Uhr

Wort und Bild – moderne Druckgrafik



Die Schweizer Künstlerin Helga Halbritter, die unter anderem für die Gestaltung des Akzent Magazins verantwortlich zeichnet,

beschäftigt sich mit der Kunstform der Radierung. In ihrem Werk geht es um das Spannungsverhältnis zwischen Wort und Bild. Dabei lotet sie die vielen verschiedenen Möglichkeiten der Technik aus. So entstehen faszinierende Bilder mit einer reliefartigen Oberflächenstruktur, auf denen der spielerische Umgang der Künstlerin mit den Farben deutlich wird.

Ausstellungsdauer: 11.1.–28.2. (9–20 h)

Ort: Zytloos Creative and Art Gallery Café, Güterstrasse 276, Basel

Besonderes: Am 19.1., 2.2. und 16.2., von 11–15 h ist die Künstlerin anwesend

Theaterflohmarkt



Und wieder räumt das Theater Basel seinen Fundus. Wer schon immer von einem Bühnenkleid, tollen Requisiten oder einzelnen speziellen Möbelstücken geträumt hat, ist hier richtig. Wer auf der Suche nach Fotografien oder Noten seines Lieblingsstückes ist, könnte nun fündig werden.

Ort: Theater Basel, Foyer

Datum: 19. Januar 2012, 10.00–14.00 Uhr

S'Räbeli, s'Laufner Fasnachts-Variété:

«So ne Circus!»

S'Räbeli, wälbekannt in ganz Laufe! Die einzige, echte und eingeborene Vorfasnachts-Veranstaltung in Laufen – eine jährlich frische, liebevoll arrangierte Persiflage auf die Laufner Gesellschaft und Cervelat-Prominenz. Mit dem aktuellen Programm «So ne Circus!» wird erneut ein Feuerwerk an Gags und Fasnachtsklängen gezündet und der liebgewonnenen Laufner Cervelat-Prominenz mit viel Respekt und Witz der Narrenspiegel vorgehalten.

Daten: 26.1.2013, 20 Uhr, 27.1.2013, 17h, 28.1.2013–1.2.2013, 20h

Ort: Kulturzentrum alts Schlachthaus, Seidenweg 55, Laufen

Pop Art Design



In der neuen Ausstellung des Vitra Design Museums wird die Kunst dem Design gegenüber gestellt. So werden Kunstwerke von Andy Warhol, Claes Oldenburg, Judy Chicago und Roy Lichtenstein den Designobjekten von Charles Eames, George Nelson, Achille Castiglioni oder Ettore Sottsass gegenübergestellt. Dadurch wird die Pop Art Design in einem neuen Licht gezeigt, in dem das Design eine bedeutende Rolle übernimmt und ein Dialog zwischen den beiden Genres erschaffen wird.

Ort: Vitra Design Museum

Datum: bis am 3. Februar 2013

Baselbieter Konzerte in Liestal: Ten Thing

Tine Thing Helseth aus Norwegen hatte bereits in jungen Jahren einen klingenden Namen in der internationalen Trompetenszene. Die neugierige Musikerin begnügte sich jedoch nicht damit, mehr oder weniger berühmte Trompetenkonzerter nachzuspielen, sondern gründete 2007 zusammen mit neun Bläser-Kolleginnen das rein weibliche Blechensembel «Ten Thing». Nach dem Motto: «Wenn ein Stück musikalisch gut genug ist, ist es auch gut genug, auf jedem Instrument gespielt zu werden» begeistern die zehn experimentierfreudigen, jungen Frauen mit einem raffinierten Programm bestehend aus Sätzen von E. Grieg, I. Albeniz, A. Vivaldi, W.A. Mozart, A. Copland, J. Sibelius, P.I. Tschaikowsky, H. Saeverud, A. Piazzolla und G. Bizet.

Datum: 29. Januar 2013, 19.30 Uhr

Ort: Stadtkirche Liestal, Rosengasse 1, Liestal

Demnächst im Kino

Oh boy



Der Film handelt von Niko, einem Mann Ende zwanzig. Seit er vor zwei Jahren sein Jura Studium abgebrochen hat, driftet er in Berlin in den Tag hinein. Auf seinen Zügen durch die Stadt trifft er auf alltägliche Erlebnisse, welche den meisten Menschen in ihrer Hektik verborgen bleiben. Gleichzeitig muss er sich aber mit den Konsequenzen seines passiven Daseins auseinandersetzen.

Ein charmanter und selbstironischer Film, der in Deutschland hoch gelobt wird.

Ort: Kult Kino Basel

Datum: Ab Januar 2013

Searching for sugar man



Sixto Rodriguez war ein amerikanischer Folkpopsänger der 70er Jahren. Zwei Alben brachte er heraus, geschätzte 5 Exemplare verkaufte er in Amerika. In Südafrika wurden seine Lieder aber zum Bestseller und zur Leitmusik im Widerstand gegen das Apartheidregime eingesetzt. Selber bekam er von seinem Ruhm nichts mit, er lebte arm in Amerika und bestritt mit verschiedenen Jobs seinen Lebensunterhalt.

Der Regisseur begleitet nun zwei Fans auf der Suche nach ihrem Idol und begeistert mit einer Dokumentation über eine unglaubliche Geschichte.

Ort: Kult Kino Basel

Datum: Ab Dezember 2012